

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 65.

Donnerstag, den 5. März.

1840.

### Bekanntmachung.

Geseßlicher Vorschrift zufolge ist fernerweit eine genaue und vollständige Uebersicht sämmtlicher schulpflichtigen Kinder allhier erforderlich. Es sind zu diesem Behufe geeignete Personen beauftragt worden, die nöthigen Aufzeichnungen in den Häusern der Stadt und Vorstädte nach dem mitgetheilten Formular vorzunehmen.

Die Aeltern, Vormünder und Erzieher solcher Kinder, ohne Unterschied ob sie bereits Schulunterricht erhalten oder nicht, werden daher aufgefordert, die zur Aufnahme der Verzeichnisse nöthigen Nachrichten, bei eigener Verantwortlichkeit für jede geflüßentlich unrichtige Angabe oder deren Verschweigung, überall gewissenhaft und genau anzugeben; auch haben die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter dieses Aufzeichnungsgeschäft möglichst zu unterstützen und nebst den Aeltern, Vormündern oder Erziehern die Richtigkeit der Angaben in den Tabellen durch eigenhändige Beifügung ihres Namens zu bestätigen.

Die eingegangenen Verzeichnisse werden auf das Genaueste geprüft und so weit nöthig mit den Kirchenbüchern verglichen werden. Leipzig, am 3. März 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Bekanntmachung.

Da in neuerer Zeit das Entwenden der zur Sicherheit des Publicums an den zum Stadtgebiete gehörigen Chaussees, Brücken, Stegen ic. angebrachten Barrieren, vorzüglich vor dem Frankfurter Thore, sehr überhand genommen hat, so wird demjenigen, durch dessen Anzeige die Bestrafung eines solchen Uebelthäters herbeigeführt werden kann, eine Belohnung von Fünf Thalern hiermit zugesichert.

Leipzig, den 14. Februar 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Verpachtung.

Das am Münzthore unter Nr. 833b allhier gelegene Commungrundstück, bestehend aus Wohngebäude nebst Zubehör und dem bisher als Trockenplatz benutzten Gartenraume, soll von Ostern d. J. an, mittelst Meistgebots, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder andern Verfügung, auf drei und nach Befinden mehrere Jahre verpachtet werden. Pachtlustige haben sich daher

den 26. März 1840

Vormittags um 11 Uhr bei der Rathsstube zu melden, ihre Gebote zu thun und sich weiterer Bescheidung zu gewärtigen. Auch sind daselbst immittelst die nähern Pachtbedingungen zu erfahren.

Leipzig, den 27. Februar 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 6. März: Johannes Gutenberg, historisches Schauspiel von Charl. Birch-Pfeiffer. Katharina — Fräul. von Tennecker als Debutrolle.

#### Concert-Anzeige.

Donnerstag, den 5. März,

### 18tes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Erster Theil.

Ouverture zu Elisa oder die Reise auf den St. Bernhard, von Cherubini. Arie aus Lucia di Lammermoor, von Donizetti, gesungen von Dem. Schloss. Concert für Violine, componirt und vorgetragen von Herrn Carl Echert. Arie aus Figaro von Mozart, gesungen von Dem. Schloss. Andante und Variationen für Fagott von F. A. Kummer, vorgetragen von Herrn G. H. Kummer, königl. sächs. Kammermusikus aus Dresden.

Zweiter Theil.

Symphonie (No. V, H-moll) von J. W. Kalliwoda (Manuscript), unter Direction des Componisten.

Einlassbillets à 16 Gr. sind bei dem Castellan Ernst im Gewandhause und Abends am Eingange des Saales zu bekommen. Anfang 8 Uhr.

\* Die Herren Vorsteher und Stellvertreter des Kunst- und Gewerbevereins werden Freitag (den 6. März) Abends 7 Uhr zu einer Vorsteher-Versammlung ergebenst eingeladen.

Die polytechnische Gesellschaft zu Leipzig hält morgen den 6. März Abends 7 Uhr die 5. Versammlung in ihren bekannten Localien. Sämmtliche Mitglieder, so wie Freunde des Gewerbewesens werden dazu eingeladen.

Auction. Montag den 16. huj. und folgende Tage sollen von früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Hofe des Quandtischen Hofes (Nr. 744), rechter Hand 3. Etage, verschiedene Wirthschaftsgeräthe, Betten, Porzellane, Uhren, Gold- und Silbersachen, Bücher, Delgemälde ic. ic. notariell gegen sofortige Bezahlung in preuß. Courant durch den Unterzeichneten versteigert werden; auch sind bei demselben von Freitag den 6. März an Kataloge gratis zu haben. Dr. Gustav Haubold, requ. Notar.